



Allianz von Humanisten
Atheisten & Agnostiker

Pressemitteilung

Abtreibung: JA zur Selbstbestimmung der Frau!

NEIN zur religiösen Einmischung in unsere Gesellschaftspolitik!

Momentan wird bekanntlich in Luxemburg der Gesetzesvorschlag zur Änderung des Gesetzes über Abtreibung heftig diskutiert. In diesem Kontext warnt die *Allianz von Humanisten, Atheisten an Agnostiker Lëtzebuerg* a.s.b.l. (AHA) vor einer massiven klerikalen Einflussnahme auf die Politik, ähnlich wie vor drei Jahren in der Euthanasiedebatte.

Zur Erinnerung: In der Euthanasiedebatte war während rund einem Jahr sichtbar geworden, mit welchen Mitteln die katholische Kirche Luxemburgs auf gesellschaftspolitische Themen Einfluss zu nehmen versucht. Die monatelange Propagandakampagne des Erzbistums gegen das Euthanasiegesetz kulminierte bekanntlich im Dezember 2008 in einer konstitutionellen Krise sowie in einem Bischofswort, welches von allen Predigtstühlen auf die (wenigen) Kirchenbesucher herunterhallte. Politik von der Kanzel also.

AHA Lëtzebuerg gesteht natürlich auch dem Erzbistum seine Meinung zu allen gesellschaftspolitischen Themen zu. AHA wehrt sich aber gegen jegliche realpolitische Einflussnahme von Seiten des Bistums oder der von ihm ferngesteuerten Anhängsel, wie z.B. des Katholikenrats. Wenn die katholische Kirche ihren gläubigen Schäfchen Euthanasie und Abtreibung verbieten will, so ist sie natürlich frei, dies zu tun. Sie sollte aber bitte nicht versuchen, ihre dogmatische Meinung der gesamten Gesellschaft, und somit auch den sehr zahlreichen Nicht-Gläubigen in unserem Land aufzuzwingen. Dies umso mehr, als dass in Luxemburg eine Mehrheit das Recht auf Selbstbestimmung befürwortet. Das Selbstbestimmungsrecht der Frau in Bezug auf Abtreibung muss also zu 100% gewährleistet werden, und dies ohne erzwungene und inhärent religiös motivierte Schikanen.

AHA ist für freie Meinungsäußerung – auch der Kirche. Aber es kann nicht sein, dass die Stimme einer klerikalen Minderheit in Luxemburg durch die Politik und die Gesetzgebung mehr Gewicht erhält als die Stimme der Bevölkerung! Politiker sind Volksvertreter, keine Kirchenvertreter!

AHA appelliert daher an die gesellschaftspolitisch fortschrittlichen Parteien (DP, déi Greng, déi Lenk, LSAP, KPL, ja auch an die fortschrittlichen Elemente innerhalb der CSV), allen Formen des klerikalen Einflusses auf unsere Gesellschaft im Allgemeinen, und im Abtreibungsgesetz im Speziellen, entschieden entgegenzutreten.

www.aha.lu, 18. März 2011